

Endlich kam er, das Verlangen

T. u. M.: aus "Vollständige Sammlung der besten alten Kirchenlieder", Band 1,3, 1813



End - lich kam er, das Ver - lan - gen und der
Hei - land al - ler Welt! Ihn als Mut - ter zu emp -
fan - gen, ward Ma - ri - a aus - er - wählt.

2. Einen Himmelsboten sandte voller Huld der Herr zu ihr,
der sie hochbegnadigt nannte und sie grüßte: "Gott mit dir!"
3. Dir verkünd' ich große Ehren, Jungfrau, dich hat Gott gewählt,
ihn, den Heiland zu gebären, ihn das Glück der ganzen Welt.
4. Frage nicht, wie kann's geschehen? Gottes Allmacht hat kein Ziel;
alle Völker werden's sehen, seinem Wort ist nichts zu viel."
5. Groß, Maria, war dein Glaube, fest und unerschütterlich,
beugten auch bis zu dem Staube Ungemach und Leiden dich.
6. "Gottes Wille soll geschehen", sprachst du, "ich befolg ihn gern,
seine Wege will ich gehen, bin ich doch die Magd des Herrn!"
7. Und das hohe Wort erfüllte er, der Höchste! Sie gebar
ihn, der alle Sehnsucht stillte, der das Licht der Heiden war!
8. Ihres Namens denkt mit Ehre heut' die ganze Christenheit.
Gott, dem Geber aller Ehre, Gott sei unser Dank geweiht!